

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 36

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nehmbarer Lösung. Auf beiden Seiten habe man Entgegenkommen üben müssen. Einiges Vollkommenes könne man bei wirtschaftlichen Verhandlungen nie erreichen. Die Schweiz hätte ja die eine oder andere Frage gerne etwas anders geregelt gesehen. Die Befreiungen wurden von beiden Seiten in freundschaftlichem Sinne und mit redlichem Willen durchgeführt, eine annehmbare Lösung zu finden. Der Bundesrat anerkennt, daß die deutsche Delegation der Schweiz wichtige Zugeständnisse gemacht habe und bemüht war, die normalen Wirtschaftsbeziehungen wieder herzuführen zu helfen. Die Botschaft drückt die Hoffnung aus, daß dies gelingen möge. Das Abkommen macht aber auch notwendig, daß die am 31. März nächsten Jahres ablaufenden Vollmachten wieder verlängert werden, sonst fallen automatisch auch die Einfuhrbeschränkungen. Er will auch die nötigen Befugnisse haben, um im Falle europäischer Schwierigkeiten das Nötige vorzuhören zu können. Die Botschaft sagt: Wir beabsichtigen nicht, „unsere Vollmachten zu gebrauchen, wenn es nicht nötig ist, oder sie ohne Not bis zum letzten Tage zu erschöpfen“. Wenn die Vollmachten um ein Jahr verlängert werden, so soll dies nicht hindern, daß die Einfuhrbeschränkungen bereits früher fallen, sofern dies durch die wirtschaftliche Lage möglich gemacht wird.

Ausstellungswesen.

Zur Konkurrenz für die bauliche Gestaltung der Schweiz. Landwirtschafts-Ausstellung in Bern 1925

CONTINENTAL
Korrespondenz- u. Kanzleimaschine

Schönste Schrift!
Modernste Neuerungen!
Als Qualitätmaschine bekannt!
Feinste Referenzen von Firmen
und Behörden.
9000 Continental in der Schweiz im Gebrauch

Probestellung durch
Pfeiffer & Brendle
vorm. Hermann Moos & Co.
Zürich und Basel
oder deren Lokalvertreter.

waren acht bernische Architekten eingeladen worden, von denen nach der Wettbewerbsvorschrift die drei bestqualifizierten gemeinsam die Ausführung der Arbeiten erhalten. Es sind dies die Firmen Karl Jädermühle, Ribi & Salchli, von Sinner & Beyeler.

Holz-Marktberichte.

Die Lage auf dem Rundholzmarkt. Der aargauische Waldbauwirtschaftsverband hat an seiner Versammlung die kommende Holzverkaufskampagne eingehend besprochen. Es konnte davon Kenntnis gegeben werden, daß an Steigerungen, die kürzlich im Kanton Bern stattgefunden haben, die dortigen leitjährligen Preise erzielt worden sind. So verkaufte die Bürgergemeinde Langenthal pro m³ (über die Rinde gemessen, im Walde angenommen): Tannen und Fichten, 1—1,5 m³ Mittelstamm zu Fr. 44—46 (leitjährliger Erlös in Böfingen-Stadt Fr. 48—54, Böfingen-Kreis Fr. 47—54, Brittnau Fr. 50—54); 1,5—2 m³ zu Fr. 53—55 (Böfingen-Stadt Fr. 56—58, Böfingen-Kreis Fr. 50—61, Brittnau Fr. 54—63); über zweit Festmeter Mittelstamm zu Fr. 55 bis 58½ (Böfingen-Stadt Fr. 59—63, Böfingen-Kreis Fr. 54—64, Brittnau Fr. 59—62) per Festmeter. In Oberägeri verlor letzte Woche eine größere Holzfeilgerung resultlos, trotzdem das Holz um ein bis zwei Franken per Festmeter tiefer angeboten wurde als letztes Jahr und trotzdem zahlreiche Käufer anwesend waren. Nun wird das Holz auf dem Submissionsweg gleichwohl verkauft. Unter dem Einfluß der Einfuhrbeschränkungen hat sich die Lage auf dem Holzmarkt in jüngster Zeit für die Produzenten eher wieder etwas gebessert.

Verschiedenes.

† Schreinermeister Jakob Seiler-Züllemann in Triboltingen (Thurgau) starb am 25. November im Alter von 75 Jahren.

† Schmiedmeister Peter Guler in Zuoz (Graubünden) starb am 26. November im Alter von 77 Jahren.

† Schmiedmeister Jakob Frey-Suter in Mettmenstetten (Zürich) starb am 1. Dezember nach schwerer Krankheit im Alter von 49 Jahren.

Verweigerung einer Bauabvention. Die zürcherische kantonale Baudirektion hat dem Gemeinderat von Affoltern bei Zürich bekanntgegeben, daß das Projekt der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation für den Bau einer Wohnkolonie von 34 Einfamilienhäusern im „Glaubten“ nicht subventioniert werden könne.

Ein innerrhodisches Soldaten-Denkmal. In einer im Gasthaus z. „Santis“ in Appenzell abgehaltenen Tagung der vor zwei Jahren bestellten Denkmalkommission, bei welcher auch die Regierung, die Bezirke und das katholische Pfarramt vertreten waren, wurden die endgültigen Grundlagen für die Schaffung eines Soldaten-Denkmales zu Ehren der während des Aktivdienstes verstorbenen innerrhodischen Soldaten gelegt. Es lagen im ganzen zehn Entwürfe für das Denkmal vor, von welchen derjenige von Bildhauer A. Rüf in Altstätten ausgewählt wurde. Dieser Entwurf sieht ein 2 m breites und 2,8 m hohes Denkmal mit vorstehenden Säulen, mit in die Wand eingelassener Marmortafel, auf welcher die Namen der verstorbenen Wehrmänner eingraviert werden, vor. Das Denkmal wird in die innere Wand

Abonnements auf die „Illustrierte Schweizer Handwerker-Zeitung“ werden stets entgegengenommen.